


 Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum  
MEDIZIN – ETHIK – RECHT

**Prof. Dr. Jörg Dierken**, Institut für Systematische Theologie und Praktische Theologie und Religionswissenschaft, Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin – Ethik – Recht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Dr. Karolin Kuhn**, Christliches Sozialwerk Dresden

**Prof. Dr. Hans Lilie**, Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin – Ethik – Recht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Prof. Dr. Katja Nebe**, Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der sozialen Sicherheit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin – Ethik – Recht

**Prof'in. Dr'in. Barbara Ortland**, Heilpädagogik, Katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster

**Prof. Dr. Henning Rosenau**, Dekan, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Geschäftsführender Direktor des Interdisziplinären Wissenschaftlichen Zentrums Medizin – Ethik – Recht

**Prof. Dr. Barbara Schellhammer**, Professorin für Intercultural Social Transformation; Leiterin des Zentrums für Globale Fragen (ZGF), Hochschule für Philosophie München (HFPH)

**Dr. Anja Schmidt**, DFG-Forschungsprojekt "Pornographie und sexuelle Selbstbestimmung", Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Prof. Dr. Monika Schrötle**, Hochschule Ravensburg-Weingarten, Vertretungsprofessur für angewandte Sozialwissenschaften

**Dr. Tobias Skuban**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München; Hochschule für Philosophie München (HFPH)

**apl. Prof. Dr. Ingeborg Thümmel**, Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik, Universität Oldenburg

**Prof. Dr. Christian Tietje**, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Prof. Dr. Hendrik Trescher**, Lehrstuhl für Inklusion und Exklusion, Philipps-Universität Marburg

**Dr. Jolanda Vonk**, Heilpädagogin, Psychologin (Schwerpunkte Gesundheitswesen/Pflege sowie Sexologie), Supervisorin (Holland)

**Petra Winkler**, Sexualpädagogin und -beraterin, Berlin

**Prof. Dr. Julia Zinsmeister**, Öffentliches Recht, Technische Hochschule Köln

### Leichte Sprache

Der erste Tagungstag wird inklusiv und in leichter Sprache gestaltet. Menschen mit und ohne Behinderung sowie deren Angehörige und BetreuerInnen sind ganz herzlich eingeladen.



### Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

### Tagungsort – Kontakt

#### Tagungsort

Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Universitätsplatz 10  
06108 Halle (Saale)

#### Kontakt

Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum  
Medizin – Ethik – Recht  
www.mer.uni-halle.de  
mer@jura.uni-halle.de  
Telefon: +49 345 5523142

#### Parkmöglichkeit

Für die Anreise mit dem Auto besteht eine Parkmöglichkeit im Parkhaus Händelhaus-Karree, Dachritzstraße 10.

### Anmeldung

Um eine Anmeldung bis zum 31.01.2022 wird gebeten. Dafür nutzen Sie bitte das Formular auf folgender Website:  
[https://www.mer.uni-halle.de/813\\_iwz\\_mer/tagung\\_2022](https://www.mer.uni-halle.de/813_iwz_mer/tagung_2022)



### Covid-19-Schutzkonzept

Für den Zugang zur Veranstaltung ist der Nachweis einer Impfung oder Genesung (2G-Nachweis) erforderlich.

### Zertifizierung – Sponsoren

#### Zertifizierung

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt zertifiziert. Sie erhalten für die gesamte Veranstaltung 19 Fortbildungspunkte.

#### Sponsoren

 Stiftung Rechtsstaat  
Sachsen-Anhalt e.V.


Freundeskreis der Juristischen Fakultät e.V. an der  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## Be-/Ge-hinderte Sexualität – zwischen Schutz und Ermöglichung

17.02.2022 – 19.02.2022



Foto: Yakobchuk Olena / AdobeStock


 MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



## 17. Februar 2022

## 18. Februar 2022

## 19. Februar 2022

13.00	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> <i>Henning Rosenau</i> <i>Hans Lilie</i>	9.30	<b>Begrüßung</b> <i>Christian Tietje</i> Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	3.	<i>Henning Rosenau</i> Strafen und Maßregeln bei nicht schuldfähigen Sexualstraftätern	9.00	<b>Themenbereich 4: Auf dem Weg zu kollaborativer/co-kreativer Forschung und responsiver Ethik</b>
13.15	<i>Karolin Kuhn</i> Hinführung an das Thema durch einen Film, in dem Menschen mit geistiger Behinderung ihre Gedanken zu Sexualität, zu Sehnsüchten und Schutzwünschen schildern	9.45	<b>Themenbereich 1 : Sexuelle Selbstbestimmung – Mythos oder Realität bei Menschen mit und ohne sogenannter geistiger Behinderung</b>	14.00	Diskussion Leitung: <i>Hans Lilie</i>		1. <i>Barbara Schellhammer</i> Behinderte Sexualität? Zum Anspruch der doppelten Fremdheit für eine responsive Forschung
14.00	<i>Theatergruppe der WfbM St. Mauritius des CSW in Zwickau</i> <b>Theaterstück „TraumA“</b> Dialog mit den SchauspielerInnen		1. <i>Tobias Skuban</i> Sexuelle Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung – begründeter Anspruch oder reine Illusion?	15.00	Pause		2. <i>Hendrik Trescher</i> Sexualität und Selbstbestimmung bei (komplexer) Behinderung – Paradoxien zur Diskussion
14.45	Pause		2. <i>Anja Schmidt</i> Das rechtliche Konzept sexueller Autonomie und seine Grenzen im Hinblick auf Menschen mit Behinderung	15.30	<b>Themenbereich 3: Ermöglichung von Sexualität – Herausforderungen gesellschaftlicher, organisationaler und betreuungspraktischer Art</b>		3. <i>Ingeborg Thümmel</i> Bewohnerinnen und Bewohner einer besonderen Wohnform berichten über ihre Lebensqualität, erlebte Gewalt und Gewaltschutzfaktoren. Zur Entwicklung von Verfahren zur Durchführung und Auswertung von Interviews mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und komplexen Kommunikationsbeeinträchtigungen
15.15	<i>Karolin Kuhn</i> Interaktive Vorstellung des Forschungsprojekts: Zur sexuellen Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung		3. <i>Barbara Ortland</i> Gelingensbedingungen sexueller Selbstbestimmung Erwachsener mit Behinderungen in besonderen Wohnformen		1. <i>Petra Winkler</i> Gemeinsam haben wir Träume – Sexuelle Bildung für Menschen mit sogenannter Behinderung		
15.45	Diskussion	10.45	Diskussion Leitung: <i>Barbara Schellhammer</i>		2. <i>Jolanda Vonk</i> Die Stadien emotionaler und sexueller Entwicklung als Leitfaden für die Unterstützung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen	10.00	Diskussion Leitung: <i>Karolin Kuhn</i>
16.15	Pause	11.45	Mittagspause		3. <i>Katja Nebe</i> Sexualassistenz – (Sozialrechts-)Ansprüche und deren Erfüllung	11.00	Pause
16.45	<i>Julia Zinsmeister</i> <b>Sexuelle Rechte von Menschen mit Lernschwierigkeiten</b>	13.00	<b>Themenbereich 2: Schutz vor/bei sexueller Gewalt – Herausforderungen in der Eingliederungspraxis und bei Strafverfahren</b>	16.30	Diskussion Leitung: <i>Jörg Dierken</i>	11.30	Gesprächsrunde der geladenen TeilnehmerInnen zum Thema des Forschungsprojekts; Gesamtdiskussion der aufgeworfenen Fragen; Entwicklung von Ideen für die gemeinsame weitere Zusammenarbeit
17.30	Diskussion (in Gruppen, in denen Menschen mit und ohne Behinderung, Fachkräfte und ForscherInnen zusammenkommen)		1. <i>Monika Schröttle</i> Anforderungen an Gewaltschutz an Einrichtungen in der Behindertenhilfe	18.00	Möglichkeit zur Stadtbesichtigung Halle		
18.30	Gemeinsames Abendessen der geladenen TeilnehmerInnen (mit und ohne kognitive Einschränkungen) Mensa Burse zur Tulpe		2. <i>Julia Zinsmeister</i> Rechtsschutzlücken im Gewaltschutz	19.30	Abendessen für ReferentInnen	13.00	Tagungsende